

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
11 (1885)**

274 (22.11.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1036891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1036891)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 274.

Sonntag, den 22. November 1885.

XI. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 20. Nov. Der Kaiser, dessen Erkältungszustand nunmehr fast vollständig beseitigt ist, erteilte heute dem Minister v. Puttkamer, dem deutschen Gesandten in Washington, v. Alvensleben, und dem Grafen Herbert Bismarck Audienzen.

Zur Reichstag sind bereits verschiedene Anträge aus der Mitte des Hauses eingegangen, die Social-Demokraten haben ihren Arbeiterschutzgesetzentwurf, das Centrum hat seinen Antrag auf Einführung der Berufung in Strafsachen wieder eingebracht, die Polen haben eine Interpellation wegen der Ausweisungen österreicherischer und russischer Unterthanen aus dem preussischen Staatsgebiet eingebracht. Mehrere Conservative (v. Hellborn, v. Kleist, v. Hammerstein und Genossen) brachten den Antrag ein, den Artikel 24 der Reichsverfassung dahin abzuändern, daß fünfjährige Legislaturperioden eingeführt würden.

Die „National-Zeitung“ richtet einen überaus heftigen Angriff gegen Eugen Richter; sie sagt er sei ein Parteiverderber, nicht ein Parteiführer; er habe die Fortschrittspartei dergestalt ruiniert, daß er die letzte Rettung derselben in der Vereinigung mit den Seceffionisten erblickte, und er werde die deutsch-freisinnige Fraktion ebenso ruinieren, wenn ihm dazu freie Hand gelassen werde.

Die vorgestern vollzogenen Wahlen zum Landesausschuß von Elsaß-Lothringen haben, was Lothringen anbelangt, ein sehr erfreuliches Ergebnis gehabt, worüber aus Metz unterm 18. d. geschrieben wird: „Zunächst sind in Metz die Pläne der Protestler vollständig gescheitert. Als sie in einer Vorversammlung sahen, daß die Gemäßigten, welche den Abgeordneten Neumann zum Candidaten erwählt, in der Majorität seien, enthielten sie sich der Wahl. Auf Neumann fielen infolge dessen 15 Stimmen, sein Gegner Samain erhielt 4. Gleichzeitig unterlag im Vordreieck Metz der eragirte Protestler Pierson, welcher bisher das Landesausschußmandat inne hatte, dem gemäßigten Landwirth Remlinger, welcher der deutschen Sprache mächtig ist. Gleichfalls der deutschen Sprache mächtig sind die in Chateau Salins und Volchen neugewählten Abgeordneten. Ueberall in Lothringen haben somit die gemäßigten und der deutschen Sprache mächtigen Candidaten den Sieg davongetragen.“

Der serbisch-bulgarische Krieg dürfte sein baldiges Ende finden, wenn die gestern mitgetheilte Nachricht aus Konstantinopel sich bestätigt, nach welcher der Fürst von Bulgarien dem Sultan seine Unterwerfung angezeigt und sich bereit erklärt hat, Ostrumelien wieder freizugeben, also die in Scene gesetzte Union rückgängig zu machen. Fürst Alexander hat zweifellos keinen anderen Ausweg gewußt, um sich auf dem Throne zu halten. Die Garantiemächte forderten einhellig die Aufrechterhaltung des Berliner Vertrages und die Pforte gab offen zu erkennen, daß sie Bulgarien ihrem Schicksal überlassen würde, welches doch in einer gänzlichen Besiegung bestehen mußte, da die schwache bulgarische Armee den härteren Serben auf die Dauer keinen Stand hätten halten können. Die Pforte sowohl wie die Mächte werden nunmehr darauf dringen und es ob. zu erzwingen wissen, daß Serbien den begonnenen Krieg aufgibt und ohne die erstrebte Gebiets-erweiterung zu finden, wieder demobilisirt. Das viele Menschenblut, welches in der kurzen Zeit der Kämpfe bereits geflossen, wäre demnach umsonst vergossen, was die Serben am bittersten empfinden werden. Keinesfalls aber haben die Serben auf irgend welches Bedauern zu rechnen, da ihr Raubzug ganz allgemein verurtheilt wurde.

Aus Sofia wird vom 19. telegraphisch gemeldet: Der Kampf bei Slivnitsa hat gestern früh wieder begonnen. Der rechte bulgarische Flügel griff den auf drei Höhen postirten Feind an und vertrieb denselben nach einem mörderischen Kampfe. Das bulgarische Centrum richtete ein mörderisches Feuer auf die Serben, welche die Ebene hielten. Alsdann gingen zwei Bataillone und zwei Batterien vor. Die Serben mußten gegen Mittag zurückgehen. Mit Hilfe eingetroffener Verstärkungen gelang es den Serben, welche sich gegen den linken bulgarischen Flügel wandten, dessen Angriff aufzuhalten. Die Verluste sind beiderseits beträchtlich. Die Bulgaren machten 300 Gefangene.

Die von den Serben verbreitete Nachricht, sie hätten Widdin zur Uebergabe gezwungen, ist falsch. Die Serben sind erfolglos von Widdin wieder abgezogen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Nov. Nachdem die gestrige Eröffnungs-sitzung wegen Beschlussunfähigkeit resultatlos verlaufen war, konnte in der heutigen zweiten Sitzung die Tagesordnung, Wahl des Büreaus, erledigt werden.

Die erwartete Wiederwahl des Büreaus der letzten Session durch Acclamation findet nicht statt, dem Vernehmen nach,

weil einige welfische Abgeordnete einen Antrag darauf gerichtet hatten, und zwar um des früheren ersten Präsidenten willen, von dem sie in einem bestimmten Fall nicht genügend geschützt worden wären. Es muß also zur Zetwahl geschritten werden.

Bei der Wahl des ersten Präsidenten wurden 214 gültige Stimmen abgegeben, davon 203 für Herrn von Wedell-Piesdorf, die übrigen 11 zerplitterten sich. Abg. von Wedell-Piesdorf nimmt die Wiederwahl an.

Zum 1. Vicepräsidenten wird Frhr. v. Franckenstein, zum 2. Vicepräsidenten Abg. Hoffmann gewählt, welche ihre Wiederwahl ebenfalls annehmen.

Auf den Antrag des Abg. Windthorst werden durch Acclamation zu Schriftführern gewählt: Graf Adelman, Eisoldt, Hermes, Graf von Kleist, von Kulmiz, Bürtlin, Porsch und Wichmann.

Zu Quästoren ernennet der Präsident die Abgg. Kochann und Franke.

Nächste Sitzung Sonnabend.

Marine.

Kiel, 19. Nov. Das Panzerschiff „Oldenburg“ wird hier in diesen Tagen erwartet. Planmäßig hatte dieses Schiff bereits 1877 in Bau gegeben werden sollen, aber erst im März 1883 wurde von der Actiengesellschaft „Vulcan“ zu Bredow bei Stettin der Bau in Angriff genommen. Obgleich ein Schlachtschiff mit hauptsächlich auf die Ostsee beschränktem Wirkungskreise, ist es doch kein Schwesterchiff der vier Panzerfahrzeuge der Sachsenklasse, sondern nach ganz neuen Plänen gebaut. „Oldenburg“ hat ein Displacement von 5200 Tonnen, ist also kleiner als die Schiffe der Sachsenklasse (je 7400 Tonnen) und größer als das Panzerschiff „Hansa“ (3610 Tonnen). Ganz aus Stahl gebaut, hat das Schiff Compoundmaschinen von 3900 indidirten Pferdekraften. „Oldenburg“ kann als Breitseitenchiff bezeichnet werden. Es erhält in einer Casematte, welche mit Compound-Platten aus der Dillinger Hütte gepanzert ist, sechs Stück lange 24 Cm.-Kanonen (drei auf jeder Seite) und in der Casematte auf dem Oberdeck vier eben solche Geschütze. Es können mithin auf jeder Breitseite fünf Geschütze feuern, fernerhin je fünf Geschütze zum Bug- und je fünf Geschütze zum Heckener Verwendung finden. Die artilleristische Armirung der 4 Schiffe der Sachsenklasse hat je 855 000 Mk. gekostet, bei den gesteigerten Anforderungen an die Leistungen der Artillerie aber wird die artilleristische Armirung des Panzerschiffes „Oldenburg“, welche hier in Kiel erfolgt, 1 427 000 Mark kosten.

lokales.

* Wilhelmshaven, 21. Nov. Der Winter tritt dies Jahr frühzeitig und gleich recht energisch auf. Wir haben hier vergangene Nacht bei scharfem Ostwind bereits an 6 Grad Kälte gehabt, so daß beim Anhalten des Frostes der Ems-Jade-Kanal in einigen Tagen mit Sicherheit von Schlittschuhläufern wird befahren werden können. Für jetzt müssen wir aber noch entschieden warnen, den Kanal zu betreten, da die Eisdecke nirgends die genügende Stärke hat, um Unglücksfälle auszuschließen, vielmehr ganze Strecken des Kanals heute noch offen waren. Besonders mögen die Eltern ihre Kinder vom vorzeitigen Betreten des Kanals abhalten, da dieselben leicht zu dreißt werden. Auf dem Parkteich war das Eis bereits heute haltbar.

* Wilhelmshaven, 21. Novbr. Die von den hiesigen Fechtmeistern des Deutschen Kriegerbundes veranstaltete und für morgen Sonntag angefündigte öffentliche Wohlthätigkeitsvorstellung mit nachfolgendem Ball wird sich voraussichtlich eines starken Besuches Seitens unserer Einwohner zu erfreuen haben, da der Zweck derselben (zwei Drittel der Einnahmen zum Besten hilfsbedürftiger Wittwen verstorbenen Kameraden und ein Drittel zum Besten des Kriegerwaisenhauses) vielen Anklang findet. Zur Aufführung gelangen außer den Concert- und Gesangsnummern 3 allerliebste Einakter, nämlich „Sachsen in Preußen“ von E. Pohl, „Ein ruhiger Tag“, Schwanke von A. Wachsmann, und „Das Lorle“, Piederpiel von Hesse.

* Wilhelmshaven, 21. Novbr. Der hiesige Veteranen-Verein feiert heute Sonnabend sein Stiftungsfest im Saale des Hrn. Oldewurtel durch ein Tanzkränzchen.

* Wilhelmshaven, 21. Nov. Morgen wird in unserem Theater die Offenbach'sche Operette „Orpheus in der Unterwelt“ wiederholt werden, die gestern Abend vor nur schwach besetztem Haus zum erstenmal gegeben wurde.

Am Montag gelangt ein neues Lustspiel des trefflichen Bühnenschriftstellers P'Arronge „Der Weg zum Herzen“ zur Aufführung. Das Stück ward, wo es bisher gegeben wurde, sehr günstig kritisiert und wird bei den der Gesellschaft zur

Verfügung stehenden tüchtigen Kräften voraussichtlich auch hier so ausgeführt werden, daß es gut gefällt.

* Wilhelmshaven, 21. Nov. In Kopperhorn wird von morgen Nachmittag ab eine interessante Schaubude, Böders großes Weltmuseum eröffnet werden, welches viele Sehenswürdigkeiten enthält.

Wilhelmshaven. Das Statistische Amt in Berlin hat zur Volkszählung in Preußen anfertigen lassen: 35 250 000 Stück Zählkarten; 750 000 Haushaltungslisten, 7 500 000 Anleitungen und Umschläge, 255 000 Anweisungen für die Zähler, 510 000 Zählerfontrollisten, 95 000 Ortslisten, 95 000 Ortslisten (Muster) und 95 000 Anweisungen für die Behörden. Die Drucksachen kosten 109 178 Mark und wiegen nahezu 3505 Zentner.

Aus der Umgegend und der Provinz.

V. Oldenburg, 20. Nov. Soeben verbreitet sich hier die Nachricht, daß eine in hiesigen höchsten und Hoffreisen sehr geschätzte Persönlichkeit, der Generalmajor Zedelius, bisheriger Flügeladjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, plötzlich gestorben ist. Bekanntlich wurde dem hohen Verstorbenen erst vor ca. 14 Tagen von Sr. Königl. Hoheit der Abschied bewilligt und trat in seine Stelle der Flügeladjutant Wedderlopp, für welchen Herrn wiederum der bisherige Kürassier-Rittmeister v. Wangenheim Flügeladjutant wurde. Der verstorbene Generalmajor Zedelius war ein hier in allen Kreisen hoch angesehener und sehr geachteter Offizier und Hofmann.

— d. Jever, 20. Nov. Vor dem hiesigen Schöffengericht kam gestern die seiner Zeit viel besprochene Schlägerei-affaire auf dem Schützenplatz zur Verhandlung. Angeklagt waren 5 Personen wegen körperlicher Mißhandlung. Den Strafantrag hatte die Staatsanwaltschaft gestellt, da sie ein complotmäßiges Vorgehen in dem Handeln der Angeklagten erblicken wollte. Durch die Beweisaufnahme ließ sich dies jedoch nicht feststellen und da ein Strafantrag von Seiten des Mißhandelten fehlte, erfolgte die kostenlose Freisprechung der Beschuldigten. Vom Staatsanwalt war für jeden derselben eine dreiwöchige Gefängnißstrafe beantragt worden.

Berden, 17. Nov. Zum großen Gaubium eines zahlreichen Herren-Publikums verlor gestern eine Dame auf hies. Bahnhofs ihre stattliche „Tournaire“. Sie schien den Verlust nicht tragisch zu nehmen, sondern promenirte ohne das Monstrum ruhig auf dem Perron weiter.

Bermischtes.

— Kassel. In Bezug auf die Hinrichtung Liestkes wird der „S. M.-Ztg.“ von berufener Seite noch mitgeteilt, daß Liestke noch eingestanden hat, Mitwisser und Theilnehmer an der Ermordung des Polizeirats Rumpff gewesen zu sein; den tödtlichen Stich selbst habe er indess nicht geführt.

— Von der Mannschaft verlassen. Der deutsche Dampfer „Waltire“, Kapl. Petersen, aus Vegesack, von Königsberg mit Holz für den Freihafenbau nach Bremen bestimmt, ist nach Kollision mit dem englischen Dampfer „Mary Lohden“ bei Anholt im Kattegat in sinkendem Zustande von der Mannschaft verlassen worden; letztere ist gerettet. Der Dampfer „Waltire“, 623 Tons, war im Jahre 1882 in Vegesack gebaut und Eigenthum der Firma H. Bogemann.

— Schreckliche Verbrechen. Das „Mouvement géographique“ berichtet, daß ein großes Verbrechen auf dem linken Ufer des Kongo, fast gegenüber Boma, begangen worden ist. Vor einigen Monaten brannten dort zwei holländische Faktoreien mit allem was sie enthielten, ab. Der Verlust wurde auf 350 000 Frs. geschätzt. Es ist nun entdeckt worden, daß die zwei Agenten an der Spitze dieser Faktoreien, nachdem sie die darin befindlichen Waaren gestohlen und verkauft hatten, das Feuer angelegt und, um jedes Zeugniß gegen sie zu verhindern, die ihnen untergeordneten Neger, sechs Männer und zwei Weiber im Kongo ertränkt hatten. Sie sind beide verhaftet worden, und einer ist des Verbrechens geständig. Als portugiesische Unterthanen werden sie in Loanda abgeurtheilt werden.

Kirchliche Nachrichten.

Militärgemeinde.

Sonntag, den 25. nach Trinitatis. Zum Gedächtniß der Verstorbenen.

Gottesdienst Anfang 11 Uhr. Anschließend: Beichte und Abendmahl.

Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Joh. 8, 51. Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Saale des Armenhauses.

Die Dachdeckung des Neubaus der großen Kaserne hier selbst, und zwar entweder mit Schiefer und Holzcement, oder mit Falzziegeln und Holzcement, soll im Wege der Submission verdingt werden. Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Dachdeckung“, versehen bis zu dem am

9. Dezember d. J.,
Vormittags 11 1/2 Uhr,
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung anstehenden Termin portofrei einzureichen.

Die Bedingungen liegen in der Registratur der Verwaltung zur Einsicht aus und werden gegen Einzahlung von je 1,50 M. in Abschrift mitgetheilt.

Wilhelmshaven, 21. Nov. 1885.
Kaiserliche Marine-Carnison-Verwaltung.

Die Pächter der Aecker an der Anter- u. Kettenstraße in Neu-Belfort, welche theilweise das unbepflanzte Banlett mit Kohl bepflanzt haben, werden aufgefordert, die Banletts **schleunigst** zu räumen wegen Pflasterung der Straße.

Oldenburgische Spar- u. Leihbank.
Z. B.:
Grashorn.

Ia. geräuch. Lachs
pr. Pfd. 2,25 M., fein geschnitten
2 M. 50 Pf.

Ia. vom. Spickgans pr. Pfd.
1,80 M., fein geschnitten 2 M.

Ia. geräuch. Aal
pr. Pfd. 1,40 M.,

Bücklinge, Flunder, Sprott,

Ia. geräuch.

Casseler Rippespeere,

Ia. Ger. Bajonner, Pom-

mersche, Westphälische

und Ammerländische

Schinken.

Gebr. Dirks.

Empfehle noch fortwährend schön-
es junges

Rindfleisch
à Pfd. zu 45 Pf.

J. Marx,
Neuheppens, Altstr. 15.

Bringe mein

Pfeifen- u. Cigarrenlager

in großer Auswahl in empfehlende
Erinnerung.

W. Eggen,
Bismarckstraße 25., a. Park.

Phönix-Nähmaschinen

empfehle billigst.

Vorzüge: leichter, geräuschloser
Gang, größte Leistungsfähigkeit und
Dauerhaftigkeit, nicht. Verbesserungen,
einfachste Konstruktion, bequeme Hand-
habung, elegante Ausstattung.

C. Möbius, Mechaniker,
Koonstr. 3, Schwanhäuser's Haus.

NB. Reparaturen an Nähma-
schinen und alle einschlägigen Ar-
beiten führe prompt u. billigst aus.

Durch direkten Bezug bin ich in
der Lage, **garantirt reinen**

Medicinal-

Tokayer,

welcher sich ganz besonders zur Kräf-
tigung schwächerer Personen u. Kin-
der eignet, zu nachstehenden Preisen
incl. Gefäß abgeben zu können, und
empfehle solchen zur gest. Abnahme.

Die 1/1 Fl. à M. 2,25, die 1/2 Fl.
à M. 1,20

C. J. Arnold.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 22. Nov.,
Morgens 10 Uhr und Nachmittags
4 Uhr, wird Herr Prediger

Thesmacher

aus Oldenburg im Lokale der Bap-
tisten, Ostfriesenstraße 30 (Lothringen),
predigen, wozu Jedermann freundlichst
eingeladen wird.

Wintermäntel.

Der jetzigen Geschäftslage entsprechend bin ich gewillt, meinen
Vorrath in **Wintermänteln** zu ganz enorm billigen Preisen zu
verkaufen. **Bemerke** dabei, daß sämtliche Mäntel **neue moderne**
Piecen sind.

A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

M. Schlöffel, Kürschner,

Belfort, Werftstraße 17,
empfehle

Pelzwaaren aller Art
sowie Mützen, Güte und Handschuhe
in großer Auswahl sehr billig.

Schwarze Muffen für Damen von 2,50 bis 4 M.
" Opposium-Muffen für Damen von 6,50 bis 10 M.
" Schuppen " " " 8 bis 12 M.
" Haar " " " 5 bis 8 M.
Gehobete Wisam- " " " 6,50 bis 10 M.
Naturelle " " " 8 bis 12 M.
" Scheitel-Pfeifen " " " 10 bis 15 M.
" Altis-Muffen 15—25 M.
" Marder- und Altis-Stunksgarnitur 25—30 M.
" Nerz-Garnitur 50—75 M.
" Marder-Garnitur 90 M.
" Stunk-Garnitur 30—50 M.

Bielstraß-Garnitur 80 M.
Dach-Garnitur 50 M.
Altis-Garnitur 30—50 M.
Reizende Kinder-Garnituren 3—15 M.
Blüsch-Muffen für Kinder für 1 M.

Mantel-Pelzbesätze, 5 Centimeter breit, Mtr. von 1 Mark an, sowie
Baskisch- und Kaiser-Mützen für Herren und Knaben in mindestens
50 verschiedenen Sorten von 1 M. an. Blüschmützen in 30 verschie-
denen Sorten von 50 Pf. an. Pelz-Barretts für Damen und Mäd-
chen in großer Auswahl am Lager.

Handschuhe, Glacé, Wascheider u. Buckskin, in großer Auswahl, sehr
billig. **Bemerke**, daß sämtliche Pelzwaaren eigenes Fabrikat sind, wofür
ich stets Garantie übernehme, es lohnt sich wirklich, obige in **Belfort**
zu kaufen und wäre ich nicht abgeneigt, bei schriftlichen Bestellungen
den werthen Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend eine Aus-
wahl meines Fabrikats vorzulegen.

Hochachtungsvoll
M. Schlöffel, Kürschner,
Belfort, Werftstraße 17.

Ausverkauf.

Um mit den alten Beständen meiner
China- und Japan-Waaren

gänzlich zu räumen, gewähre ich von heute ab meinen geehrten
Kunden auf obige Artikel **10 pCt. Rabatt.**

Robert Wolf.

Regen- und Winter-Mäntel

empfang dieser Tage wieder in großer Auswahl. Ganz neue
apparte Mäntel. Preise wie bekannt sehr billig.

A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

Neues gemischtes Backobst
pr. Pfd. 35 bis 65 Pf.

Neue Nüssen
pr. Pfund 25 bis 70 Pf.

Neue Birnen pr. Pfd. 35—90 Pf.,
Neue Äpfel pr. Pfd. 45—70 Pf.,

Neue Ring-Äpfel
pr. Pfd. 70 Pf.,

Neue Kirschen
per Pfund 40 bis 60 Pf.,

Neue Sagebutten etc. etc.
pr. Pfd. 60 Pf.

Gebr. Dirks.

Zu vermieten

zum 1. Dezbr. eine kleine Wohnung.
Hilfmann, Gensdarmereiserg.,
Belfort.

S c h t e n

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

C. S. Bredehorn,
Neuestraße 7, (Neuheppens).

Heute erhielt eine schöne Auswahl

Haussegen

und empfehle dieselben zu billig ge-
stellten Preisen.

Joh. G. Müller,
Papierhandlung,
Koonstr. 109.

32 Kinder

zur Mitwirkung im „Seefabett“ ge-
sucht. Meldungen im Theater Sonn-
tag von 11—12 Uhr. Bevorzugt
werden diejenigen, welche voriges Früh-
jahr mitgewirkt haben.

Zum 1. Januar suche ich eine
saubere

Köchin.

Frau Stationsparrer **Goedel.**

Stickerien

werden sauber und billig ausgeführt
von

S. A. Reiners,
Sattler und Tapezierer,
Bant, Adolfsstr.

In der Nähe von Guth's Wirthschaft in Koperhorn
in einer Zinfbude von 50 Fuß Tiefe:

A. Börker's

grosses welthistor. Museum

von heute Sonntag, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
auf kurze Zeit zur Schau gestellt. Dasselbe enthält Meisterwerke in
Darstellung neuester Zeitereignisse.

Programm: 1) Der Untergang des Dampfers „Cymbria“. 2) Die
Enttüllungsfeier des National-Denkmal auf dem Niederwald, wofelbst
Reinsdorf und Kähler das Attentat auf S. M. den Kaiser geplant
hatten. 3) Die Hinrichtung von Reinsdorf und Kähler in Halle a.
S. am 7. Februar d. J., Morgens 8 Uhr. 4) Das schreckliche Grä-
benunglück auf der Zeche „Camphausen“ am 17. März d. J., bei wel-
chem 175 Bergleute ihren Tod fanden und 141 Wittwen und 416
Kinder ihrer Ernährer beraubt wurden. 5) Der Leichenzug Sr. Hoheit
des Herzogs von Braunschweig. 6) Der große Brand von Osterwieh,
wo 156 Häuser den schrecklichen Flammen zum Opfer gefallen und
300 Familien obdachlos geworden sind. 7) Das schreckliche Erdbeben
in Spanien vom Januar d. J.; man sieht die glühende Lava aus der
Erde emporsteigen. 8) Der Siemens'sche Leichenverbrennungsofen in
Gotha. Man sieht einen Leichnam auf einem eisernen Paradebett, wie
er von Gas verzehrt wird, und die Verwandten, wenn sie durch unzer-
brechbares Glas zusehen. 9) Die Reise um die Welt bis nach Ka-
merun. 10) Die kleinsten Menschen der Welt, die Eskimos. Man
sieht, wie sie mit Eisbären und Seelöwen kämpfen, wo die deutsche
Naturforscher sich gewagt hatten in die Regionen des Eismerees zu
fahren bis 100 Grad Kälte. 11) Die Fehmgericht und Folterkam-
mern im 15. Jahrhundert in Madrid in Spanien.

Diese Schaustellung ist den ganzen Tag geöffnet und bis 10 Uhr
Abends bei schöner Beleuchtung zu sehen.

Der Eintrittspreis die Person 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Inhaber macht seine höfliche Einladung mit der Versicherung, daß
jeder Besucher den Schauplatz befriedigt verlassen wird.

A. Börker.

Empfehlen:

Ia. klaren Haide-Honig
aus Nisdroy, pro Glas, enth. 1 Pfd.
1 M.,

Ia. Schlander-Honig
pro Pfd. 60 Pf.

Ia. Rheinisch Kraut
pro Pfd. 60 Pf.

Ia. Thüring. Pflaumen-

mus
pro Pfd. 35 Pf.

Gebr. Dirks.

Herren- u. Knaben-

Filzhüte

empfehle in großer Auswahl sehr
billig

M. Schlöffel,
Belfort, Werftstr. 17.

Eine fast neue

Singer-Nähmaschine

Umstände halber billig zu verkaufen

Folkers, Belfort,
im neuen Jordan'schen Hause.

Damenstiefel

Mk. 7,50.

Eine neue Sendung obiger Stiefel
traf dieser Tage ein.

Joh. Holthaus,
Bismarckstr. 59.

Ich führe einen guten kräf-
tigen

rossledernen Damenstiefel
für 5 M. D. D.

Garnirte und ungarirte

Damen- und

Kinderhüte,

sowie

Putzartikel aller Art

empfehle in großer Auswahl sehr
billig

M. Schlöffel,
Belfort, Werftstr. 17.

Zu vermieten

eine **Familienwohnung** zum
1. Dezember ev. 1. Januar.

Lothringen 59.

Zum 1. Dez. habe noch Woh-
nungen zu vermieten.

Schwers,
Belfort, Anterstraße.

Heute Abend von 5 Uhr ab:

Warme Blut- und

Leberwurst.

A. Wohl,
Koonstr. 110.

Garnirte Hüte

stehen in großer Auswahl wieder
fertig.

A. G. Diekmann,
Neuestr. 14.

Bu kaufen gesucht

einige hundert **Rotweinflaschen**
von

Wih. Albers,
Altstraße 6.

Zu vermieten

ein gut möblirtes **Zimmer** nebst
Kammer.

Elfaß, Bahnhofstr. Nr. 3.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** nebst Schlaf-
zimmer.

Börsenstraße 29.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Zimmer** nebst
Schlafstube.

Zu erfragen in der Exp.

Gesucht

eine möblirte **Wohnung** bestehend
aus 2 Zimmern nebst **Burden**

gelag. Offerten unter M. befor-
dert die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

ein Kleiderschrank, ein Bettst. mit
Matratze, ein Sopha und ein
mahagoni Klappisch.

Börsenstraße 55a.

Zu verkaufen

ein kleiner **Kochofen.**
Schlosserstraße 2, Belfort.

Verlobungs-Ringe

halte in allen Größen und ver-
schiedener Stärke stets vorräthig.
Extra-Anfertigung nach besonderen
Angaben auf Wunsch sofort. Ein-
kauf und Umtausch von Gold und
Silber.

F. Büttner,
Juwelier, Gold- u. Silberarb.
Koonstraße 96.

Am
Sonntag, den 22. d. Mts.,

findet im Saale der Burg Hohenzollern zum Besten hilfsbedürftiger Wittwen verstorbenen Mitglieder des Krieger- und Kampfgenossen-Vereins, sowie zum Besten des Krieger-Waisenhauses eine

Wohlthätigkeits-Vorstellung

bestehend in

Concert, Gesang, Theater und Ball

statt, wozu ein hochgeehrtes Publikum mit der Bitte um recht zahlreiche Betheiligung gebeten wird.

Entree à Person 50 Pfg. Herren, welche am Ball theilnehmen, zahlen 75 Pfg. nach. Kassen-Eröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten sind zu haben im Park bei der Fechtmeisterin Fräulein v. Strom, in Hotel Burg Hohenzollern, beim Oberfechtmeister Bürger, Neuheppens, Neuestraße 1 und Abends an der Kasse. Militair ohne Charge zahlen 25 Pfg. Die Mitglieder des Krieger- und Kampfgenossen-Vereins werden gebeten, die Vereinsabzeichen anzulegen.

Bürger, Oberfechtmeister für das Krieger-Waisenhaus.

Hotel zum Banter Schlüssel, Belfort.

Am Mittwoch, den 25. November cr.
findet das

1. Abonnements-Concert

statt, ausgeführt von der Capelle der II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Wöhlbier.

Programm:

I. Theil.

- 1) Hochzeitsmarsch a. d. „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn.
- 2) Ouverture z. „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 3) Andante con moto a. d. C-moll-Sinfonie Nr. 5 von L. von Beethoven.
- 4) Mandolinata, Mexikanische Serenade (ausgeführt von 20 Streichinstrumenten) von Langey.
- 5) Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss. (Mit Zither-Solo, vorgetr. von Hrn. Dachs.)

II. Theil.

- 6) Ouverture z. O. „Martha“ von Flotow.
- 7) Polonaise brillante für Violine von Wieniawski. (Vorgetr. vom Concertmeister H. Meyer.)
- 8) Potpourri a. d. O. „Der Bettelstudent“ von Millöcker.
- 9) Im Zick-Zack, Solo für Xilophon von Steeger. (Vorgetragen von Herrn Hilder.)
- 10) Charlotte-Defilir-Marsch von Wöhlbier. (Ihrer K. H. der Frau Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen gewidmet.)

Abonnementsbillets für 1 Person zu den 3 Concerten 1,20, für Familienbillets à 3 Personen zu den 3 Concerten M. 3,—. Einzelbillets per Person 50 Pf.

Cassen-Oeffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert:

Grosser BALL.

Es ladet ergebenst ein

Belfort.

D. Winter Wwe.

Wwe. Winter's

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball mit Clavierbegleitung.

Von 5 Uhr an warme Speisen, Braten 60 Pf., Beefsteak 75 Pf., Reh- und Hasenbraten à Portion 1 M.
Es ladet ergebenst ein

Frau Wwe. Winter.

C. Böttcher's Restauration Lothringen.

Donnerstag, den 19. November, und folgende Tage:

Auftreten der neuen Concert-Gesellschaft S. Hartmann aus Hamburg

wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladen

Anfang 7 Uhr. — Einmaliges Entree 50 Pfg.

C. Böttcher.

H. Hartmann, Director.

Blaue Marinehosen

empfeht

Rud. Albers,

Bismarckstraße 62.

Frister & Rossmann's Original-Nähmaschinen.



Diese Maschinen gebe mit wöchentlicher Ratenzahlung von 2 Mark ab; bei Baarzahlung Rabatt.

Chr. Goergens,
Wilhelmshaven,

Roonstr. 84 a. Roonstr. 84 a.

BN. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen werden in Umtausch angenommen.

Wilhelmshalle.

Heute Sonntag Abend:

Doppel-Quartett,

ausgeführt von Mitgliedern der Marine-Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Entree 25 Pf.
Stammabendbrod: Kalbs-Fricassé.

Herren- und Knaben- Winter-Heberzieher

und Anzüge

in größter Auswahl billigst.
Hugo Seifert,
Roonstr. 82.

Größte Auswahl

von

Damen-, Herren- und Kinder-Filzschuh-Waaren

empfeht zu billigsten Preisen
G. Frerichs,
Roonstraße 108.

Kath. M. Peper

Roonstraße 16 b

empfeht in überraschend großer Auswahl und zu billigsten festen Preisen mit 5 pCt. gegen baar

Damen- und Mädchen-Mäntel

jealichen modernen Genres. Etwaige kleine Abänderungen werden sofort besorgt. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Schiff „Leonore“ mit besten schottischen Haushaltungs-Kohlen

ist eingetroffen und löscht im Hafen-Canal.
Jeder Auftraggeber ist berechtigt, am Schiff sein Interesse wahrzunehmen.

Eduard Schulze,
Kaiserstraße 3.

Zu verkaufen

2 große Schweine.
Belfort, Oldenburgerstr. 15.

Zu vermieten

eine möbl. Stube.
Ostfriesenstr. 64, (Lothringen.)

General-Versammlung

der
Ortskrankenkasse der Schuhmacher

am Montag, den 23. Nov.,
Abends 8 Uhr,
im Lokale des Herrn Hübler,
Marktstraße.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern.
- 2) Bericht der letzten Generalversammlung.
- 3) Wahl des Ausschusses zur Prüfung der im Dezember abzuschließenden Rechnung des laufenden Jahres.
- 4) Aenderung des Statuts.
- 5) Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend erucht.

Der Vorstand.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler etc.

Dienstag, den 24. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr:

Sebung

in Burg Hohenzollern.
Der Ortsvorstand.

Metall- und Holzsärgen

halten bei Bedarf bestens empfohlen
Toel & Vöge.

Halte mein großes Lager selbstverfertigter

Särge

bestens empfohlen.

W. Gathemann,
Kopperhöfen.

Kopf- und Tailen-Tücher

trafen soeben in großer Auswahl wieder ein und empfehle selbige zu sehr billigen Preisen.

M. Schlössel,
Belfort, Weststraße.

Kartoffeln

zu verkaufen bei
Gastwirth J. Sammers.

Ich habe mich in Wilhelmshaven als Arzt niedergelassen und wohne Roonstraße 24, parterre, vis à vis der Garnisonkirche.

Sprechst.: 8—10 Uhr Morgens,
6—7 1/2 Uhr Abends.

Dr. med. Alb. Scheele,
pract. Arzt,
Wundarzt und Geburtshelfer.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich ein

Stellenvermittlungsbureau

und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Frau Wafmann,
Ostfriesenstr. 31, parterre rechts,
(Botbringen).

Fleischwaaren

werden sorgfältig geräuchert bei
C. Rieß, Stellmacher,
Kopperhöfener Weg 2.

Empfehle eine schöne Auswahl der feinsten

Toiletten-Seifen.

Auch führe von jetzt ab eine vorzügliche

Bernseife,

sowie sämmtliche zur Wäsche benötigten Zuthaten, als:

Stärke, Soda
u. s. w.

W. Morisse,
Großes Haus.

Winter-Ueberzieher

in bekannten vorzüglichen Qualitäten und billigsten Preisen empfiehlt
Johann Peper.
 Cirka 40 Stück dicke Winter-Jaquets mit etwas beschädigtem Sammetkragen zu äußerst billigen Preisen.

Gesundheits-Normal-Unterzeuge

System Professor Dr. Jaeger.
 Bester Schutz gegen Erkältung.

Diese Unterzeuge sind bedeutend billiger als die Original Jaeger, jedoch in Qualität dieselben.

Ich empfehle für Herren:
Normal-Jacken,
Normal-Hemden,
Normal-Hosen.
M. Philipson.

Woll-Regime!

Das Prof. Dr. G. Jäger'sche Normal-Tricot-Unterzeug, welches echt, d. h. in den von dem Herrn Prof. Jäger verlangten vorzüglichen ungefärbten Natur-Tricotstoffen nur allein bei den Herren Wilhelm Benger Söhne in Stuttgart fabricirt wird, hat bereits eine Verbreitung gefunden, daß es fast allein den Weltmarkt beherrscht. Selbst England, welches noch vor 5 Jahren in dem Artikel tonangebend war, welches Unterjacken in Wolle bis 100 Mk. das Duzend fabricirte, jedoch es nicht verstanden hat, reinwollenes Unterzeug kimpffrei zu liefern, ertheilt den Herren Benger Söhne Ordres bis zu 50.000 Pfd. Sterling.

Das Benger'sche Fabricat ist prämiirt in den letzten Jahren auf allen größeren Ausstellungen. General-Depots befinden sich in fast allen Ländern der Erde, so daß der Umsatz in dem vorigen Jahre ca. 6 Millionen Mk. betrug.

Daß ein Artikel in so kurzer Zeit einen derartigen, geradezu verblüffenden Consum gefunden, ist jedenfalls ein Beweis dafür, daß die Fabrication von wollenen Unterzeugen, was auch jeder Consument sich noch erinnern wird, früher hinsichtlich der Solidität sehr im Argen lag. Diesem überall empfundenen Uebelstande abgeholfen zu haben, ist der unbestrittene Verdienst des Herrn Prof. Dr. G. Jäger, sowie der Herren Wilhelm Benger Söhne in Stuttgart.

Von Seiten der Konkurrenz ist deshalb auch nie die Qualität der echten Fabricate in Frage zu stellen gewagt worden, sondern man hat bis jetzt nur die Preise als viel zu hoch durch die dem Herrn Prof. Jäger zu zahlende Provision hingestellt.

Dieser Täuschung des Publikums entgegen zu treten, ist der Zweck dieser Bekanntmachung.

Der Herr Prof. Dr. Jäger soll im vorigen Jahre von den Herren Biltz, Benger Söhne eine Provision von ca. 60.000 Mk. bezogen haben. Dieses angenommen, würde er aber in Hinsicht auf den Umsatz von sechs Millionen eine Provision von nur 1 Procent bedeuten, also auf ein Hemd mittlerer Größe von 7 Mark Verkauf 7 Pfg. Provision, dieses eine Procent aber wird durch die Massen-Produktion und den Wollverkauf der Herren Benger Söhne mehr als aufgewogen. Die Herren Benger Söhne haben die ausdrückliche Verpflichtung, bei Strafe der sofortigen Concursflüchtigkeit nur **ungefärbte Naturwolle** d. h. sie dürfen nur **beste, langstapelige, gesunde Kammwolle**, welche absolut frei von Kämmlingen, Gerber oder Kunstwolle ist, verwenden.

Der Preis der echten Unterzeuge ist von vornherein derartig gestellt, daß es nur möglich ist, zu gleichen Preisen zu verkaufen, wenn alle in Betracht kommenden Faktoren, wie hier, zusammen wirken.

Was aber alles in f. g. Normal-Unterzeugen geleistet wird, geht daraus hervor, daß sächsische Fabrikanten schon Normalhemde mit 2 Mk. das Stück anbieten.

Johann Peper.

Ein gebrauchter zweifelhiger Wagen nebst einspännigem Fahrgeschirr billig zu verkaufen. Bescheid im Forsthaus-Gebäude **Moltkestraße 14.**

Ein Dienstmädchen mit nur guten eugnissen, das den Haushalt versteht, wird zum 1. November gesucht.
Noonstr. 79, I Tr.

L Weimar-LOOSE nur **1 Mark.** **Fünftausend Gewinne.** Erster Hauptgewinn i. W. v. **20000 Mark.** II Loose für 10 Mark.
 Ziehung 10. Dez. u. folg. Tage. Weimar-Loose nur **1 Mk.**
 sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, und zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Debit, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Schlitt-Schuhe

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten in grösster Auswahl empfiehlt billigst

B. Grashorn,
 Bismarckstraße 14.

An die geehrte Damenwelt!

Fast täglich liest man in den Zeitungen mit fetten Lettern: Ausverkauf, Total-Ausverkauf, Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts und wie sonst noch alle Inserate dieser Art lauten. Die Geschäftsleute versichern dem Publikum, daß sie ihre Waaren 25 auch 33 1/3 pCt. billiger, um damit zu räumen, verkaufen. Was wird nicht Alles aufgeboten, um die Menge anzulocken. — In den Schaufenstern sieht man dann Plakate mit sonstigen und jetzigen Preisen. Ob es wirklich so ist? —

Weiber sind sehr wenig Damen in der Lage, eine Waare, namentlich in der Manufacturwaaren-Branche, nach ihrem Werthe zu beurtheilen, denn dazu gehört eine langjährige Praxis. Man kauft in dem Glauben, billig zu kaufen, weil es ein Ausverkauf ist. Würde man sich Muster von Waaren dieser Branche aus dem Ausverkauf holen und diese mit den Qualitäten eines Geschäftsmannes gleicher Branche vergleichen, so würde man oft sich getäuscht sehen, denn es ist unter Geschäftsleuten eine bekannte Sache, daß man im Ausverkauf oft bessere Preise bekommt, wie vorher, weil das leichtgläubige Publikum diesen Anpreisungen blindlings Vertrauen schenkt.

Geehrte Damen, schenken Sie doch solchen Anpreisungen kein blindes Vertrauen, prüfen Sie doch, jeder Geschäftsmann wird Ihnen gerne Muster u. zum Vergleich zur Verfügung stellen.

F.

Schlittschuhe

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Bernh. Dirks.

Volksgarten Kopperhörn.
 Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Es ladet freundlichst ein

H. T. Kuper.

Theater in Wilhelmshaven.
 Sonntag, den 22. November.
 2. Vorstellung im 2. Abonnement.
Orpheus
 Komische Operette in 4 Bildern von Jaques Offenbach.
 Montag, den 23. November.
 3. Vorstellung im 2. Abonnement.
 Neu! Zum 1. Male. Neu!
Der Weg zum Herzen.
 Lustspiel in 4 Akten von Adolphe d'Arronge.
Die Direction.



Die Kameraden werden gebeten, die morgen in „Burg Hohenzollern“ stattfindende, von den hiesigen Hauptmeistern des Deutschen Kriegerbundes veranstaltete Wohlthätigkeits-Vorstellung recht zahlreich zu besuchen, da die Einnahmen für die Wittwen verstorbenen Kameraden unseres Vereins und für das Krieger-Waisenhause bestimmt sind.
 Für die Mitglieder sind Billets zu ermäßigten Preisen bei den Kameraden-Bezirksvorstehern zu haben.
Der Vorstand.

Neuende.

Beginn des Unterrichts für **Stenografie**
 am **Montag, den 23. November, Abends 6 1/2 Uhr,**
 im Lokale des Herrn **F. Siem.**

Codes-Anzeige.

Donnerstag, den 19. ds. Mts. Abends 7 1/2 Uhr, entschließ sanft und ruhig nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau

Christine Herrmann,

geb. Janssen, was mit betrübtem Herzen allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringt

Gustav Herrmann.

Die Beerdigung findet **Montag, den 23. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr,** vom Sterbehause, **Tonnbeich 101,** aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr verstarb unser lieber Sohn

Emanuel

im Alter von 4 Jahren 6 Monaten und 22 Tagen, welches wir allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid zur Anzeige bringen.

Belfort, den 21. November 1885.

J. Schmiedelach und Frau

geb. Messels.

Die Beerdigung findet **Dienstag, Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause **Schlosserstr. 2** aus statt.

Hierzu eine Beilage.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 19. Nov. In ihrer zweiten Sitzung beschäftigte sich die Landessynode mit der Bildung der Abtheilungen und der Ausschüsse. Es wurden 5 Ausschüsse gebildet und zwar: ein Petitionsausschuß aus 7 Mitgliedern bestehend, ein Finanzausschuß von 9 Mitgliedern, ein Ausschuß für die Vorlage, betreffend die Emeritierung evangelischer Pfarrer von 9 Mitgliedern, ein aus 7 Mitgliedern bestehender Ausschuß für die noch in Aussicht gestellte Gesetzesvorlage, betreffend die Bildung einer Kirchengemeinde Pant, und endlich ein Ausschuß für die Vorlagen 1, 2, 3, 5 und 6. Diese haben zum Gegenstande: Vorlage 1: das Verfahren beim Konfessionswechsel; Vorlage 2: Aenderung des Gesetzes, betreffend das Gnadenjahr der Pfarrwitwen; Vorlage 3: die Benutzung der Kirchenstühle und Grabstellen; Vorlage 5: Aenderungen des Gesetzes von 1877, betreffend das Dienstentlohn der Geistlichen (Berechnung des Dienstalters u. s. w.); Vorlage 6: die Reorganisation der Oldenburger Predigerwitwenkasse. An weiteren Vorlagen sind der Synode zugegangen: Vorlage 7: Voranschlag der Zentralkirchenkasse für 1886, 1887 und 1888. Die Einnahmen sind veranschlagt pro anno zu 54,899 Mk 64 Pf. (darunter 48,600 Mk Subvention aus der Staatskasse und 5000 Mk Umlage für die Kirchengemeinden. An Ausgaben steht diesen Einnahmen ein gleicher Gesamtbetrag gegenüber (darunter 5000 Mk zur Dotierung des Pfarrerpensionsfonds). Die für die letzte Synodalperiode bewilligten 500 Mk jährlich zu einem Stipendium für Studierende der Theologie sind in den Voranschlag nicht wieder aufgenommen, weil der Mangel an pfarramtlichen Kräften zur Zeit nicht mehr als vorhanden anerkannt werden kann. Es sind vorhanden 14 Kandidaten, wozu sich weitere 8 zum Schulamt gemeldet haben und außerdem haben sich in den letzten 3 Jahren 25 Abiturierten dem Studium der Theologie gewidmet. Vorlage 8: Voranschlag der Zentralpfarrkasse für 1886/88 (Einnahme und Ausgabe für die 3 Jahre zusammen je 31,180 Mk. 29 Pf.). Vorlage 9: Voranschlag der Pfarrerpensionskasse für 1886, 1887, 1888. (Einnahme und Ausgabe jährlich 9590 Mk.) Vorlage 10: Bericht über die Vorkommnisse auf kirchlichem Gebiet seit der letzten Synode.

Aurich, 19. Nov. Ueber die Frequenz der 10 hannoverschen Seminare im Jahre 1885 veröffentlicht das königliche Provinzial-Schul-Kollegium einige statistische Mittheilungen, denen wir das Folgende entnehmen. Zur Aufnahme hatten sich im Ganzen 328 Aspiranten gemeldet, von denen 276 die Aufnahmeprüfungen bestanden. Zum Abgang von den Seminaren waren im Ganzen 288 Meldungen eingegangen; das Reifezeugniß erhielten davon 281. Bei den Aufnahme-

prüfungen fielen etwa 12 pCt. durch, bei den Entlassungsprüfungen etwa 1 pCt. Der Abgang ist um 5 Personen größer als der Zugang; den größten Zugang hatten die Seminare zu Hannover mit 36 und zu Aurich mit 34; den größten Abgang die Seminare zu Verden mit 36 und zu Wunstorf mit 34. In der zweiten Prüfung, durch welche die Berechtigung zur definitiven Anstellung erworben wird, hatten sich im Ganzen 268 junge Lehrer gemeldet, 13 traten vor der Prüfung zurück und von den übrigen bestanden 231; es fielen also 9—10 pCt. durch.

Harburg, 19. Nov. In der vorletzten Nacht ist hier am Eisenbahndam bei der Brücke über den östlichen Bahnhofskanal eine am Tage vorher mit 600 Sad = 1200 Centner Rohzucker beladene Schute gesunken. Obgleich man natürlich sofort mit dem Bergen der Ladung begonnen und auch schon mehrere Hundert Säcke herausgeholt hat, so ist doch ein bedeutender Theil der Ladung als verloren zu betrachten, denn von dem Inhalt der Säcke ist natürlich viel geschmolzen. Der Werth der Ladung wird etwa 20,000 Mk. betragen.

Silbesheim, 19. Nov. Ein sensationeller Vorfall beschäftigt hier seit gestern alle Gemüther, dadurch hervorgerufen, daß gegen den seit einer Reihe von Jahren hier anlässigen Armeelieferanten Wollant eine gerichtliche Untersuchung wegen Verfechtung von Militärbeamten anhängig gemacht worden ist. Derselbe war seit mehreren Tagen verreist und wurde gestern Morgen in Berlin gerade in dem Augenblicke verhaftet, als er hierher zurückkehren wollte. Seine Ueberführung in das Untersuchungsgefängniß ist heute Morgen erfolgt. Die Anwesenheit, um welche es sich handelt, hängt mit der in Münster und im Posenlande dieser Tage vorgekommenen Verhaftung von 15 Zahlmeistern zusammen, und es heißt, daß leider noch mehrere Verhaftungen in Aussicht ständen. Wollant hatte die Verpflegung von 34 Bataillonen unserer Armee übernommen gehabt und soll diese zum Nachtheil der Mannschaften ausgeführt haben. Schon seit Montag mußten alle für Wollant hier ankommenden Briefschaften der Staatsanwaltschaft seitens der Post ausgehändigt werden, während am Dienstag die Geschäftsbücher desselben beschlagnahmt worden sind. Wollant lebte anscheinend in sehr guten Vermögensverhältnissen und plante noch in letzterer Zeit größere Bauten. Inwiefern sich der gegen denselben vorliegende Verdacht bestätigt, dürfte die eingeleitete Untersuchung gewiß bald zu Tage fördern. (San. Cour.)

Bermischtes.

— Beleidigung durch Photographie. Dieser Tage wurde in Ems ein Prozeß erobigt, der allgemeines Aufsehen erregt hat. Der Handelsmann M. aus dem benachbarten Ort F. war hier in einer Restauration eingeschlafen. Seine Gesichtszüge boten während des Schlummers ein so außerordentlich reizendes Bild, daß mehrere Gäste den Wunsch aussprachen, dieses Bild auch in weiteren Kreisen bekannt werden zu lassen. Ein unter den Anwesenden befindlicher Photograph holte auf allgemeines Verlangen seinen Apparat und photographirte den Schlafenden. Das Bild fand vielfachen Absatz und wurde zu allerlei Neckereien gegen den Handelsmann benutzt. Derselbe fühlte sich beleidigt, ließ einige der in den Handel gebrachten Bilder erwerben und stellte Strafantrag gegen den Photographen. Das Gericht verurtheilte letzteren zu 10 Mk. Strafe und in die Kosten, die ungefähr 90 Mk. betragen; außerdem wurden Bilder und Platte gerichtlich eingezogen.

— Vorsicht! Ein Kaufmann in Plegnitz, der sich vor einiger Zeit eine kleine Schnittwunde beigebracht, packte Winterlachen aus, wobei ihm etwas Staub von irgend einem Mottenpulver in die Wunde drang. Daraus entstand Blutvergiftung, der der Arme erlegen ist.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 14. bis 20. Nov. 1885.

Geboren: ein Sohn dem Sergeanten F. Döll, Arbeiter C. Rajdan; eine Tochter dem Bäckermeister A. Wilken, Werkführermeister F. W. Neubüser; ein Zwillingsspaar (Mädchen) dem Zimmermeister F. L. Melowshy.

Aufgehoben: Schmied J. R. Kruse und Chr. W. A. C. Köhler, beide hier, Kaiserl. Intendant G. H. Domeier hier und Witwe des Kaufmanns Kirchhoff, H. M. geb. Heriting zu Berlin, Arbeiter Th. Ribera und F. Chr. H. Verdes, beide hier, Fischer M. F. W. Wesel und E. L. Niemann, beide zu Klein-Bieder, Materialien-Verwalter J. A. Müller hier und A. W. E. Hennig zu Arnswalde, Verarbeiter C. A. Graffe hier und Witwe des Arbeiters Sterrenberg, E. A. geb. Vohlfen zu Lindenhof, Schlosser J. F. S. L. Slesky hier und F. W. Richter zu Wied.

Eheschließungen: Sergeant im Kaiserl. Seebataillon C. F. W. Schuster und G. E. Borchers, beide hier, Schlachter St. Czarczynski hier und Witwe des Zimmermanns Golumski, M. geb. Litwinski zu Heppens.

Gestorben: Sohn des Tischlers J. F. Hübeler, 1 J. 4 M. 18 T. alt, Zimmermann W. Kramer, 40 J. 9 M. 27 T. alt, Sohn des Arbeiters C. Rajdan, 4 T. alt.

Rechen-Räthsel.

Eine Krähe flog über einen Haufen Sperlinge und sagte: „Guter Tag, 100 Sperlinge!“ Die Sperlinge antworteten: „Wenn wir doppelt und noch $\frac{1}{2}$ und noch $\frac{1}{3}$ mal so viele wären und Du dummes Thier auch noch dabei, dann wären wir erst hundert.“ Wie viel Sperlinge enthielt der Haufen, über den die Krähe hinweggeflogen war?

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 269: „Damenbrett.“

Es gingen 8 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel durch Loos auf Bernhard Lohse in Sander-Seebeck bei Mariensiel.

Särge,

Rissen und Kleider, Sargverzierungen und Sargposamenten etc.

empfehlen bei Bedarf wegen Wegzugs von hier zu Einkaufspreisen

C. C. Behmann,
Neuestraße 5.
Nebenstr. beim Spritzenhause.

Bandwurm, Flechten, geheime Krankheiten, Schwächerzustände heilt

brüchlich schnell, sicher u. diskret

P. Kraemer, München,
Schwanthalerstrasse 11.

Winter-Anzüge und Paletots

von 30 M. an bis zu den feinsten empfiehlt

Eduard Pietsch,
Neuhappens, Altestr. 16.
Anfertigung nur nach Maß in kürzester Zeit.

Man verlange nur **Germann's Hüheraugen-Mittel**, welches sich bewährt, jedes Hüherauge, Hornhaut, Warze etc. schmerzlos heilt.

Nur echt à 60 Pfg. bei **Richard Lehmann.**

Reparaturen

an Nähmaschinen aller Systeme, sowie Ersatztheile, Zwirne, feinstes Del, Nadeln etc. billigt bei

Chr. Goergens,
Roonstraße 84 a.

Monogrammpapier

in allen Buchstaben empfiehlt

Johann Focken,
Rothes Schloß.

Ernst Schaefer,

Zahnartistisches Institut,

Roonstraße 106, 1. Etage. Eingang von der Seite im Hause des Herrn Kaufmann **Ludwig Janssen,** empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne mit Gold- und Kautschukplatten. Ferner werden Gebisse nach neuester amerik. Methode angefertigt und zwar **ohne Gumenplatten.** Ebenso wird das Füllen der Zähne, sowie Zahnoperationen gänzlich schmerzlos ausgeführt. Ferner erlaube ich mir mein anerkannt gutes Zahnpulver und Mundwasser, welches das Ansehen des Zahneins, sowie den üblen Geruch im Munde verhilft, bestens zu empfehlen.

Sprechstunden: Vormittags von 8—1 Uhr.
Nachmittags „ 2—6 „

Wo kauft man Stiefel aus erster Hand und nicht von Händlern?

In der Schuhfabrik von **W. Apel, Belfort, Werststr.**

Hier bekommt man gute, dauerhafte Arbeit. Lange Knoppstiefel mit Doppelsohlen 16 Mark, Herren-Schuhstiefel mit Doppelsohlen 10 Mark, Herren-Zugstiefel von 8—10 Mark, Herren-Zugstiefel 7 Mark, rothled. Damenstiefel von 6 bis 7 Mark, Damenlackstiefel von 8—9 M., Knabenstiefel mit und ohne Stulpen von 5—7 M., Mädchen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen. Neue Militärstiefel von 5 M. an.

Pelzwaaren-Fabrik

von **J. Bargebuhr** im **Rothes Schloß.**

Zur bevorstehenden Winterfaison empfehle mein mit **allen Neuheiten** reichhaltig ausgestattetes Lager in Pelzwaaren aller Art, als: Ganze Garnituren, einzelne Muffen und Kragen, Besätze, Barrets, Mützen, Fußsäcke und Fußhülle etc. etc. von den billigsten bis zu den feinsten. Durch günstigen Einkauf der Felle bin ich in der Lage, in diesem Jahre gediegene feine Pelzwaaren zu sehr billigen Preisen verkaufen zu können. — Reparaturen werden sauber und prompt ausgeführt.

J. Bargebuhr,
Rothes Schloß.

Für Weihnachten 1885.

Eine Collection v. 17 St. neuester **Nürnberger Spielwaren** für Knaben und Mädchen versendet zum Ausnahmepreis von Mk. 7 frc. gegen Nachnahme.

Georg Schellemann,
Nürnberg.

Aborte und Müllgruben

werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Kopperhörn.

Homöopathie.

Allen Leidenden wird in kurzer Zeit gründlich geholfen.

D. Picker, Dörfriesenstr. 44.

Fertige **Herren- und Knaben-Garderobe, Hüte, Mützen, Arbeits-Hemden, Hamburger Lederhosen** halte stets vorräthig.

J. G. Pietsch,
Bismarckstraße 19,
neben der Apotheke.

Große Emdener Hallheringe

per Tonne franco M. 41.
Belfort.

C. Schmidt.

Halte mein gut assortirtes **Schuhwaaren-Lager** bei Bedarf bestens empfohlen.

Olp,
Neuestraße 8.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Leppichen.**

Frau Ruche,
Neuhappens, Krummstraße 1.

Fertige Särge

in allen Größen empfiehlt

G. Schaaf,
Roonstr. 87.

Prima reine holländ. Pichorie

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Franke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenning, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte

Heirat!

Reiche Heiratsvorschlüge erhalten Sie sofort im verschlossenen Couvert (diskret)

Porto 20 Pfg. — „General-Anzeiger“, Berlin SW. 61. Für Damen frei.

Mein reichhaltiges Lager von **Bordeauxwein, Portwein, Sherry, Malaga, Moselwein etc.** sämtlich direkt bezogen, halte bei Bedarf zu billigen Engrospreisen bestens empfohlen.

Rich. Lehmann.

Aborte und Müllgruben

werden sauber und billig gereinigt von

Osebrand Haaren,
Seban.

Der gänzliche Ausverkauf

meines großen Waarenlagers dauert wegen Aufgabe des Geschäfts bis zur Räumung desselben fort.

Auf eine große Auswahl

Herren-Schlafrocke und Damen-Radmäntel

sowie einige Havelocks, die ich von meinen Lagerstoffen anfertigen ließ, erlaube mir als außergewöhnlich billig und von sehr solider Qualität besonders hinzuweisen. Ferner auf eine sehr gediegene Auswahl der solidesten Buchskin's, Kammgarne, Winter-Heberzieher-Stoffen, feine schwarze Tuche, sowie Livree- oder Wagen-Tuche in grau und drappfarbig.

Herren- und Knaben-Anzüge nebst Damen-Regen-Paletots, Havelocks und Mädchen-Mäntel sind noch in jeder Größe u. guter Auswahl vorhanden.

Bei Anstufen und sonstigem Bedarf erlaube mir speciell auf mein bedeutendes Lager in: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Drelle, Leinen, Gendentuche, Zulett's, Bettrelle, Bezugstoffe, Cattune, Barchende, Schürzenleinen, Negligestoffe in Satin, Körper, Piques, ferner Englische Züllgardinen und Rideaux, Möbel-Nipfe und Crepe's, Fantasie-Stoffe für Portieren, Uebergardinen und Möbelbezüge, Flanelle in weiß, farbig und melirt, Unterziehenge System Professor Dr. Jäger und anderer Art für Herren, Damen und Kinder. Teppiche, abgepackte sowie Stückwaare und Treppenläufer. Oberhemden, Chemisjets, Serviteurs, Kragen, Schlipse, Cravatten in bekannter Güte. Regenschirme in größter Auswahl, Schlussendung eingetroffen.

In Kleiderstoffen traf ebenfalls die letzte, für das Weihnachtsgeschäft bestimmte Sendung ein und ist die Auswahl hierin, sowie in schwarzen reinwollenen Cachemir's, eine bedeutende. Schwarze Seidenstoffe für Damen-Roben in Cachemirgewebe, die haltbarste und solideste Ausführung, sowie schwarze reinseidene Damaste, schwarze und farbige Atlasse, ächte Sammete in diversen Breiten, Plüsch und Besatzstoffe.

Mein langjähriges Renomme bürgt für die solidesten Qualitäten sämmtlicher Waaren und sind die Preise um 20 resp. 25 pCt. ermäßigt.

Theod. J. Voss.

P. S. Da am Nachmittage stets sehr großer Andrang stattfindet, so bitte die geehrten Käufer, im eigenen Interesse und auch des besseren Tageslichtes wegen, thuntlichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Alleinige Niederlage der Cigarretten von Sossidi Frères de Konstantinopel. O. Kerner, Hoflieferant, Kiel, Markt.

Casseler St. Martins-Lotterie

zum Besten des Ausbaues der Thürme der St. Martinskirche zu Cassel. Ziehung in Cassel, 1. Klasse 26. Januar 1886.

Erster Hauptgew. 100000 Mark Gold.

ferner 20000 M., 15000 M., 12000 M., 2mal 10000 M., 8000, 6000, 4mal 3000 M., 2000, 3mal 1000 M. u. s. w.

Jedes 10. Los gewinnt. — Im Ganzen 10000 Gewinne mit

323000 M.

Loose 1. Klasse à 2 Mk. 50 Pfg., 11 Loose 25 M. Reserve-Voll-Loose für sämtl. 4 Klassen gültig à 10 M. für Porto u. Liste sind 30 Pf. für Klassenlose, 50 Pf. für Voll-Loose beizufügen. General-Debit A. Fuhse, Mülheim (Ruhr) und deren Verkaufsstellen.

In Wilhelmshaven bei M. C. Siefken, Altstrasse 16, F. J. Schindler. In Neuende bei H. Gerdes, Agent.



Man wasche nur mit Henkel's Bleich-Soda und etwas guter Seife. 1 Packet ca. 1 Pfd. = 500 Gramm 12 S. Henkel & Cie. in Düsseldorf.

Geräucherten, trocknen, durchwachsenen sowie auch fetten

Speck, bei Abnahme von 5 Pfd. an à Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

E. Langer, Neuestr. 10.

Größte Auswahl!

langer Pfeifen

in Pfefferrohr, Kirschbaum, Horn, Maholber und Weichsel zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Robert Wolf.

Medicinal-Tokayer. Schutz-Marke.

Durch directe Verbindung mit dem Weinguts-Besitzer Ern. Stein in Erdö-Bénye bei Tokay (Ungarn), Besitzer der 5 Weinberge Hoszu, Baksa, Benesik, Diokut und Omlas sind wir in der angenehmen Lage, chemisch analysirten, medicinischen



garantirt echten Tokayer Wein zu Engros-Preisen in Original-Flaschen mit Schutzmarke versehen, auch im Detail abzugeben.

Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Kinder u. Greise, sondern auch als Morgen- und Dessertwein. Bestätigung der grössten Universitäts-Chemiker Deutschlands als auch Certificat des Magistrats von Erdö-Bénye liegen bei den Unterzeichneten zur gefl. Einsicht aus.

Nr. 1	kostet per	1/1 Fl. M.	1,70,
		1/2 "	0,90,
Nr. 2	"	1/1 "	2,-,
	"	1/2 "	1,10,
Nr. 3	"	1/1 "	2,25,
	"	1/2 "	1,25,

Rother Menerer Ausbruch per 1/1 Fl. M. 2,10, per 1/2 Fl. M. 1,-. Leere Flaschen werden zurückgekauft: Ganze Flaschen mit Mk. 0,10. Halbe " " " 0,07. Zum Mischen m. obigen Weinen empfehlen:

Herber Ungar per 1/1 Flasche Mark 1,25. Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Zu vermieten

zum 1. Mai 1886 noch einige Wohnungen im Preise von 225 bis 570 Mark.

F. Felzig.



Eine Literflasche kostet Mark 1,80, eine halbe Mark 1,00.

Allein-Verkauf bei: Gebr. Dirks.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaillen: Viza 1884; Arem 1884.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten Harfenpiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photocaps, phie-Alums, Schreibzeuge, Handbuchstaben, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Süßl. etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

F. S. Sellen, Bern (Schweiz).

Zu Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20 % Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur directer Bezug garantiert Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Passende Stiefel

Prospekte gratis. Frohn Brinck & Co. Berlin, Passagen

Jeder Fuß wird abgeformt und danach das Maß hergestellt. Die Formungen und Herstellung des Schuhwerks befolgt der Vertreter für Wilhelmshaven

J. G. Gehrels.



A. Kramer, Zahn-techniker, Noth'sches Schloß, Sprechstunden mit Ausnahme Dienstags Uhr. von 8-1 Uhr, Am. von 3-7 Uhr. Dienstag Abends von 7 1/2-9 Uhr.

Täglich Schlag- und Kaffeejahne

bei Frau Oetken, Popten's Molkerei.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von A. Zuntz sel. Wwe., Bonn

Bonn, Gegr. 1837. Berlin, Gegr. 1837. Hoflieferant.



bringt ihre Spezialitäten Gebr. Java-Kaffee's in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten, verbunden mit rationeller Brennmethode, garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniß von 25 Procent gestattet. Ganz neu: Carlsbader Mischung.

Alleinige Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren Gebr. Dirks.